

Termine auf einen Blick

Zen-Meditation: jeden Mittwoch (*außer in den Schulferien*) von 18.15 – 19.15 / Werktagkapelle

Kontakt: Hr. Hafner (Pfarrbüro)

Tanzkreis: jeden Donnerstag (*außer Ferien*) von 14.00 -15.30

Kontakt: Fr. Schaller, Tel. 13 73

Ministrantengruppe: jeden Freitag (*außer in den Schulferien*) ab 17.00

Kontakt: Jasmin Sauer, Tel. 81 12

Jugendgruppe: für Kinder ab 8 Jahren jeden Freitag (*außer in den Schulferien*) von 16.00 - 17.00, Nicole Schramm, Tel. 42 91 000 und Rita Steininger, Tel. 59 57

Samstag, 02. Januar

10.00 Sternsingertreffen, Pfarrsaal

03.-06. Januar

10.00-17.00 Sternsingeraktion

Sonntag, 10. Januar

15.00 Sinn-volles Kino im Babylon:
Das Mädchen Wadjda

Samstag, 16. Januar

14.00 Seniorenkreis: Faschingsgaudi mit den beiden Musikanten. – Bitte maskiert Euch hübsch!

29.-31. Januar

Wochenende der Firmlinge auf Burg Hoheneck



Donnerstag, 21. Januar

19.30 „Felix Müller – Ein fränkischer Bildschnitzer und Maler. Sein Wirken in Laubendorf, Wilhermsdorf und Langenzenn P. Lichtenberger, Felix-Müller-Museum, Neukirchen am Brand

Sonntag, 24. Januar

13.00 Fahrt zum Felix-Müller-Museum in Neukirchen am Brand. Anmeldg. im Pfarrbüro.

Sonntag, 31. Januar

17.00 Chor- und Bläserkonzert in St. Marien gestaltet von Gemeinde- und Cantatechor und Bläserkreis.

Pfarrmitteilungen Februar 2016

Sonntag, 31.01.2016

Annahmeschluss: 27.01.2016

Gruppen und Kreise

Familienkreis

Kontakt: Fam. Putler Tel 53 77 53

Seniorenkreis

Kontakt: Fr. Semanek Tel. 81 54 und Fr. Kaiser Tel. 61 28

Ministranten

Kontakt: Jasmin Sauer, Tel. 81 12

Jugend

Kontakt: Nicole Schramm, Tel. 42 91 000 und Rita Steininger, Tel. 59 57

Geburtstagsbesuchskreis

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 99 03 38

ZEN-Meditation

Kontakt: C. Hafner, Tel. 99 03 38

Frauengruppe „Zeit für mich“

Kontakt: Ulia Heuberger, Tel.

0911/79 48 46

Musik

Bläserkreis

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 99 03 38

Gemeindechor Kontakt: Pfarrbüro

„Cantate“ – Chor (Neues Geistl.

Lied): Kontakt: H. Sauer Tel 81 12

Kasualien

Im Dezember wurde getauft:

12.12. Gerano Mettbach

Im Dezember ist verstorben:

11.12. Sonja Rappold

Kontakt



Pfarrbüro St. Marien

Breslauer Str. 2,

90579 Langenzenn

Tel. 09101-99 03 38

Fax. 09101-90 50 80

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo + Do: 8.00 - 12.00

Mi 12.30 – 14.30

E-Mail: st-marien.langenzenn

@erzbistum-bamberg.de

Homepage unserer Pfarrei:

www.st-marien-langenzenn.de

Bankverbindung:

Konto: 190011734

Sparkasse Fürth, BLZ 76250000

IBAN DE84 7625 0000 0190 0117 34

BIC BYLADEM1SFU

Pfarrer: Dekan André Hermany

Pastoralreferent:

Clemens Hafner

e-mail: clemens.hafner

@erzbistum-bamberg.de

Sekretärin: Dagmar Elliott

Hausmeister: Dieter Meyer

Mesnerin: Katrin Sand

„Informationen interaktiv: Der neue Podcast der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Marien mit aktuellen Themen aus dem Gemeindeleben ist da! Die aktuellen Folgen sind entweder unter der Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Pfarreihomepage oder direkt unter „www.Sankt-Marien.podcast.de“ abrufbar!“

Kindertagesstätte St. Marien

Sudetenstr. 14, 90579 Langenzenn

Leitung: Hilde Mann

Tel. 09101-1222; Fax. 904454

e-mail: Info@kindergarten-st-marien.de

www.kindergarten-st-marien.de

Pfarrei

St. Marien Langenzenn

Pfarnachrichten

Januar 2016



Liebe Gemeinde,

Navid Kermani, Schriftsteller und Preisträger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels 2015 schreibt: „Jemand fragte, was für mich Rettung bedeute, wo ich in meinem bisherigen Leben einmal gerettet worden sei.“ Erst denkt er an die üblichen Situationen, die einem bei einer solchen Frage zuerst einfallen: An wider Erwarten glimpflich ausgegangene Unfälle, Heilungen nach bedrohlicher Krankheit, Versöhnung nach hässlichem Streit und andere brenzlige Situationen... Doch dann entsteht ein anderes Bild vor seinem inneren Auge: Das Erwachen als Kind in der Nacht aufgrund furchtbarer Ohrenscherzen, das Schreien des Kindes und das In-den-Arm-genommen-werden durch die herangeeilte Mutter. „Meine Mutter holt mich aus dem Gitterbett und nimmt mich in die Arme, dieses Gefühl des umfassenden Trostes, das den Schmerz nicht verscheuchte, aber nicht mehr als das schlechthin Unheimliche erscheinen ließ, dieses Gefühl, mit dem Schmerz nicht mehr allein zu sein....Es ist jemand für dich da ...Ja, das war Rettung, wie jeder Mensch sie einmal erlebt haben sollte.“

Ich möchte dieses Bild an den Beginn dieses Neuen Jahres stellen, weil wir in einer Zeit leben, in der Rettung in jeglicher Hinsicht Not tut. Das vergangene Jahr hat uns so vielfältig vor Augen geführt, wie sehr wir alle darauf angewiesen sind, gerettet zu werden, Rettung zu erfahren, sei es wie zuletzt beim Weltklimagipfel in der Sorge um das Klima, sei es in den vielschichtigen Auseinandersetzungen mit religiösem Fanatismus, Terrorismus und den damit verbundenen Erschütterungen des inneren und äußeren Friedens.

Nicht zuletzt hat jeder und jede von uns seine ganz persönlichen Szenarien

vor Augen, in denen wir uns nach Rettung, nach Auswegen sehnen.

Vieles von dem, woraus und wovon wir Auswege, Heilung, Rettung suchen, ist von uns selbst verursacht, sind wir sehenden Auges hineingeschliddert, wissen wir um unsere Anteile, unsere Schuld, tragen wir auch bereits das Wissen um Lösungen in uns. Ein bewussterer Umgang mit den Ressourcen der Natur, die Bereitschaft, mit Menschen, die zu uns kommen, zu teilen, nicht nur abgelegte Mäntel sondern auch Schulen und Lehrstellen, Offenheit und Zeit für Begegnung und Austausch. Und auch die Stellschrauben für unser persönliches Leben kennen wir.

Aber trotzdem brauchen wir auch immer wieder dieses „In den Arm genommen werden“, wenn uns nur noch nach Schreien zumute ist, wenn sich Sorgen zu Gebirgen türmen, wenn das eigene Versagen keine Wiedergutmachung mehr zulässt und Auswege verschlossen scheinen.

Die Bibel hält eine Fülle von Bildern bereit, die dieses menschliche Urerlebnis, bei der Mutter Geborgenheit zu finden, beschreiben. Und sie überträgt dabei dieses Bild der zugewandten Mutter auf Gott selbst. „Wie eine Mutter ihr Kind tröstet, so tröste ich Euch“ (Jes 66,13) schreibt Jesaja. Und der 131. Psalm: „Ich ließ meine Seele ruhig werden und still; wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir.“

Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen im seelsorglichen Dienst, dass Sie trotz aller Stürme, die das kommende Jahr bereit hält, diese Urerfahrung im Herzen tragen dürfen:

Es gibt einen, der immer an meinem Lager wacht, was auch kommen mag.

Ihr Clemens Hafner
Pastoralreferent



ökumenische Alltagsexerzitien

Ökumenische Alltagsexerzitien 2016

Gestalten Sie die Passionszeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen und zum Gespräch.

Unter dem Thema „**Getröstet leben**“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich in fünf Schritten mit diesem Thema zu beschäftigen:

- **Trost wahrnehmen**
- **Billiger Trost**
- **Getrost und stark**
- **Ganz bei Trost**
- **Getröstet weitergehen**

Das **Exerzitienbuch** wurde von der Diözesanstelle Berufe der Kirche und dem Referat Spiritualität im Erzbistum Bamberg und dem Evangelischen Kirchenkreis Bayreuth erstellt. Es umfasst fünf Wochen mit insgesamt fünf Treffen für den Austausch in einer Gruppe, sowie Impulse für die Einzelbesinnung.

Frau Syben und Pfr. Büttner begleiten den Kurs.

Wir beginnen am **Dienstag, 16.02.2016, von 20.00 bis 21.30 Uhr**

Alle Treffen finden immer dienstags im großen Pfarrsaal von St. Otto statt!

Kosten: 5 € pro Person

Anmeldungen bitte bei Frau Syben (09103/28 95) oder im Pfarramt (09103/797 359) bis spätestens 01.02.2016!

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es eine **Hörbuchvariante**. Auch **online** (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos schon jetzt und Anmeldung ab Mitte Januar 2016 unter:

www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

Fahrt zum Kunigundentag nach Bamberg

am Samstag, 27.02.2016

Abfahrt um 07.30 Uhr an der Kirche von St. Otto, Fahrtkosten 15 €
Anmeldung bei Fr. Dill 0911/75 49 57

Pilgerreise nach Frankreich in die Provence

vom 13.06. - 18.06.2016

**Geistliche Leitung:
Dekan André Hermany**

Anmeldung bei Fr. Dill Tel. 0911/75 49 57
Flyer liegen in den Kirchen aus.

Gottesdienste

Freitag, 01. Januar – Neujahr

10.30 Langenzenn (Hermany)
10.30 Markt Erlbach (Pathalil)
17.00 Cadolzburg (Hermany)
17.00 Wilhermsdorf (Pathalil)

Sonntag, 03. Januar

09.00 Cadolzburg (Hermany)
09.00 Wilhermsdorf (Pathalil)
10.30 Langenzenn (Hermany)
10.30 Markt Erlbach (Pathalil)

Mittwoch, 06. Januar – Dreikönig

09.00 Cadolzburg (Hermany)
09.00 Wilhermsdorf (Pathalil)
10.30 Langenzenn (Hermany)
Cantategruppe
10.30 Markt Erlbach (Pathalil)

Samstag, 09. Januar

14.00 LGZ (Hermany) Taufe von Konstantin Löbbermann und Ferdinand Forte
17.00 Cadolzburg (Hermany)

Sonntag, 10. Januar

09.00 Cadolzburg (Hermany)
09.00 Wilhermsdorf (Pathalil)
10.30 Langenzenn (Hermany)
10.30 Markt Erlbach (Pathalil)
17.00 Cadolzburg (Hermany)
Weihnachtsverabschiedungsgottesdienst

Mittwoch, 13. Januar

18.00 LGZ (Team) Rosenkranz

Freitag, 15. Januar

19.00 Cadolzburg (Hy/Path/Sy/Haf)
Eröffnungsgottesdienst der Firmlinge

Samstag, 16. Januar

17.00 Cadolzburg (Hermany)

Sonntag, 17. Januar

09.00 Cadolzburg (Hermany)
09.00 Wilhermsdorf (Pathalil)
10.30 Langenzenn (Hermany)
10.30 ME (Pthalil/Syben)

Samstag, 23. Januar

17.00 Cadolzburg (Hermany)

Sonntag, 24. Januar

09.00 Cadolzburg (Hermany),
09.00 Wilhermsdorf (Pthalil)
10.30 Markt Erlbach (Pthalil)
10.30 Langenzenn (Hermany)

Donnerstag, 28. Januar

Ewige Anbetung in St. Otto CB für den Seelsorgebereich
10.00 Andacht zur Aussetzung (Hy)
14.00 Andacht der Senioren
16.00 Andacht des Pfarrgemeinderates
17.00 Andacht der Weggefährten
18.30 Eucharistiefeier (Hermany)

Samstag, 30. Januar

17.00 Cadolzburg (Hermany)

Sonntag, 31. Januar

09.00 Cadolzburg (Hermany)
09.00 Wilhermsdorf (Pthalil)
10.30 Langenzenn (Fiedler)
10.30 Markt Erlbach (Pthalil)

Aktuelles

WERKTAGSMESSEN

Jeden Mo, Mi und Fr um 08.00 Uhr
Hl. Messe mit Pfr. Malcherczyk,
Do um 10.00 Uhr mit Pfr. Hermany

Öffnungszeiten unseres Ladens „mittendrin“

in der Blumenstraße 2 in Fürth:

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr